

Älterer Arbeitsbericht und Information

Die Arbeitsgemeinschaft Ur- und Frühgeschichte besteht seit 1993. Sie beschäftigt sich mit Relikten unserer Vergangenheit die sich im Boden über die Jahrhunderte erhalten haben. Dazu zählen im Wesentlichen Oberflächenfunde wie Steinartefakte und Keramikreste sowie Reste ehemaliger Verkehrswege (Hohlwege), Befestigungen (Wall- und Grabenanlagen) und Landwehren. Ziel ist die Erfassung und Dokumentation dieser Bodendenkmäler um sie vor Zerstörung zu schützen und so für unsere Nachwelt zu erhalten.

Erstes Projekt der AG war die Sichtung und Klassifikation eines Teils der Sammlung von Günter Kussnereit aus Nümbrecht. In jahrelangen Begehungen hatte er in der Umgebung von Nümbrecht eine große Anzahl von Fundstücken, wie z.B. Keramik und Steinartefakte aufgesammelt und in Schloß Homburg deponiert. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden in den Beiträgen zur Oberbergischen Geschichte Band 6 unter dem Titel »Funde zur ur- und frühgeschichtlichen Besiedlung des Homburger Landes« 1997 publiziert.

Zweites Projekt war die Auflistung, Kartierung und Beschreibung aller eingetragenen Bodendenkmäler im Oberbergischen Kreis. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden in den Beiträgen zur Oberbergischen Geschichte Band 7 unter dem Titel »Bodendenkmäler in den Städten und Gemeinden des oberbergischen Kreises« 2000 publiziert.

Zuletzt lag ein Teilstück der historischen Zeithstrasse (Zeitstrasse) im Focus der AG Ur- und Frühgeschichte. Ziel ist die Kartierung, Vermessung und fotografische Dokumentation von Hohlwegen im Bereich der Hohen Warte südlich von Ränderoth. In einem der nächsten Bände der Beiträge zur Oberbergischen Geschichte soll diese Dokumentation veröffentlicht werden.

Ansprechpartner:

Dr. Frank Gelhausen

Haus Ohl 8

51766 Engelskirchen/Ränderoth

Tel: 02263/5723

E-mail: Frank.Gelhausen@t-online.de